



© Mark Sengstbratl

## Umbau Pfarrheim Andorf

4770 Andorf, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Tp3 Architekten**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Josef Buchinger**

FERTIGSTELLUNG  
**2015**

SAMMLUNG  
**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSdatum  
**27. Juli 2016**



Das Pfarrheim Andorf war in die Jahre gekommen, Überlegungen zu einer Sanierung gab es schon vor etlichen Jahren. Schließlich wurde der Beschluss gefasst, es konkret anzugehen. Dabei gab es einige Herausforderungen. Der Umbau war dem Neubau vorzuziehen, da die neue Bauordnung der Diözese keinen Saal mehr in dieser Größe genehmigen würde. Vorgabe der Diözese war auch, die Kubatur des Gebäudes nicht zu vergrößern. Das Gebäude war nicht nur bezüglich Technik, Isolation zu erneuern, sondern auch hinsichtlich Raumanordnung, Stiegenaufgang, Fassadengestaltung auf heutige Bedürfnisse hin zu gestalten.

Die Überlegungen wurden mit großem Engagement in Angriff genommen. Ein erster Entwurf aus der Bauabteilung der Diözese wurde geliefert. Der Pastoralassistent erarbeitete ein ambitioniertes Konzept. Eine Klausur des Pfarrgemeinderates (PGR) wurde diesem Thema gewidmet. Und doch wollte sich keine befriedigende Lösung herauskristalisieren. Eine Schwierigkeit war, dass es keine kompetente Person in der Gruppe gab, die die Lösungsvorschläge, die immer wieder vorgebracht wurden, auf ihre Umsetzbarkeit in bautechnischer bzw. architektonischer Hinsicht beurteilen konnte. Als dann eine weitere Abstimmung in einer PGR – Sitzung ohne Perspektive geblieben ist, war die Situation so verfahren, dass man sich auf das Wagnis eines Workshops mit den [tp3] architekten eingelassen hatte. Ein Wagnis war es, weil die Pfarre für die Kosten des Workshops aufzukommen hatte, ohne zu wissen, ob eine Lösung herauskommen würde. Was dann folgte, ist eine faszinierende Geschichte eines geglückten gemeinschaftlichen Bauprojektes. Der Workshop mit zwei Architekten aus dem [tp3]-Büro war sehr gut besucht, von PGR-Mitgliedern gleichermaßen, wie von verschiedensten Gruppierungen, die Interesse an der Nutzung des Pfarrheimes hatten (Frauenbewegung, Jungschar, Kath. Jugend, Landjugend, Theatergruppen...). Die 3 von [tp3] architekten mitgebrachten Lösungsvorschläge wurden lebhaft diskutiert und kommentiert. Anfangs gab es ein wenig Skepsis zum Plan C, bei dem sogar ein Anbau angedacht war. Doch bis zum Abend verfestigte sich die Überzeugung, dass nur diese Version wirklich „Sinn“ machen würde, die beiden anderen jedoch halbherzige Kompromissvarianten darstellten. In der abends angesetzten PGR-Sitzung wurde einstimmig für diesen Plan gestimmt (auch gegen die Vorgabe, das Gebäude nicht zu vergrößern). Dieser



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

## Umbau Pfarrheim Andorf

Entwurf hat sich in einigen Dingen noch geändert, jedoch immer mit der vollen Zustimmung aller Verantwortlichen. (Text: Christoph Kleemayr)

### DATENBLATT

Architektur: Tp3 Architekten (Andreas Henter, Markus Rabengruber)

Mitarbeit Architektur: Melanie Leitner, Ing. Alfred Pölz, Nikolaus Schullerer-Seimayr

örtliche Bauaufsicht: Josef Buchinger

Haustechnik / Elektro: Josef Voglmayr

Fotografie: Mark Sengstbratl

Maßnahme: Umbau

Funktion: Sakralbauten

Fertigstellung: 2015

Eröffnung: 2015

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Ornetsmüller bau GmbH

Installateur: Kleinpötzl GmbH, Andorf

Metallbau: Fill Metallbau Schärding GmbH, Suben

Zimmermeister: M4 Holzbau GmbH, Andorf

Dachdecker: Krupa GmbH, Andorf



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



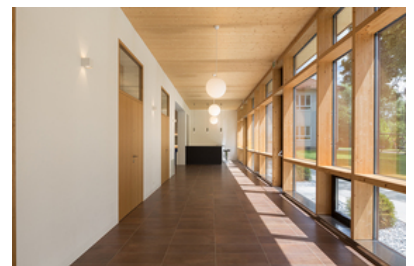
© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

## Umbau Pfarrheim Andorf

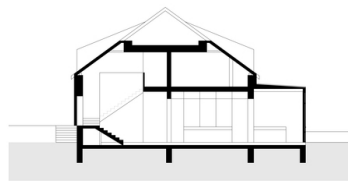


© Mark Sengstbratl

## Umbau Pfarrheim Andorf



Schnitt 2

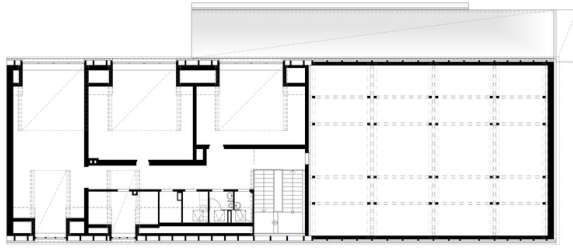


Schnitt 1

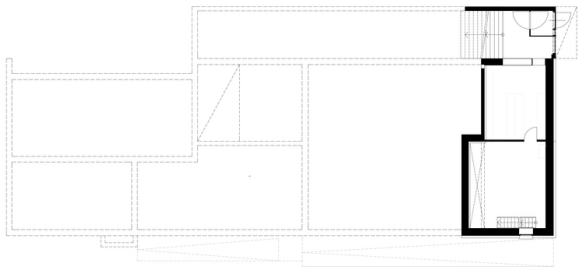


Lageplan

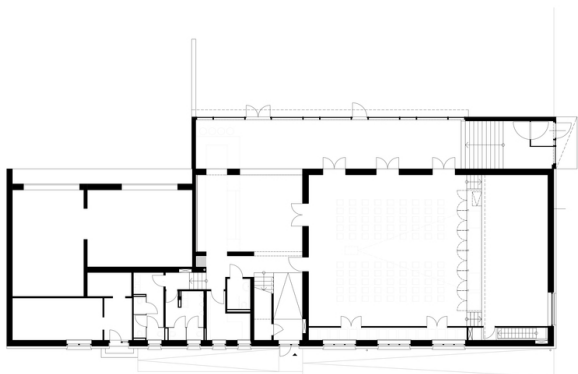
## Umbau Pfarrheim Andorf



Grundriss OG

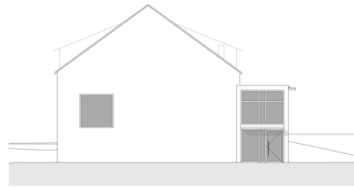


Grundriss UG

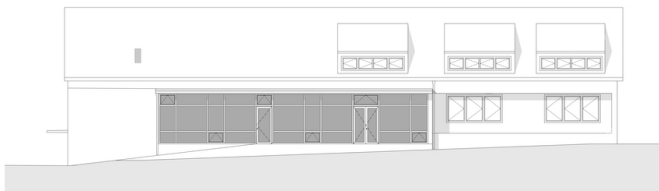


Grundriss EG

## Umbau Pfarrheim Andorf



Ansicht West



Ansicht Süd



Ansicht Nord